



## Bibliographische Daten

Titel: Leben der Heiligen, Passional (Winter Teil) – Nürnberg, STN, Cent.  
IV, 43  
Signatur: Cent. IV, 43

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



Do hest si d' pot gant zu hant Vnd  
spich zu ir kumt du in am kloster So wil  
ich dich on vnloz anrehte Vn hest du  
ietzunt di mit gotz niht an getrafe ich  
het dich ertot Vn trukt di fraw gar  
ser Vn vvaundete sich do zu am gros  
sen hant Vn fur zu de vent auf Vn  
erscham ir furpaz mein mer Do danc  
si d' hochgelobte junkfraw maria mit  
gros antaht vntz an ir end **H**inc  
molt kom am erbg ritt ingroben  
orden d' wal niht gelet Daz wal  
de minche gar lant Daz am all er  
wenger **o** man luen prud schote  
sei Vn gabe in am mant Daz er  
in vsucht ob er gelern moht Vnd  
pei de geleste moht sten Do kund  
er nihtz gelern Den nevr di zwai  
wort ave maria Vn wal er tet So  
spich er di zwai wort on vnloz ave  
maria Dor noch starb er seltsleich  
Vn ward begrabe in de kirchhof zu  
andri prudri Do bucht auf sein grab  
am schonen ligit an d' was an am  
releiche plat besundleich geschri  
be mit gulden pustabe ave maria  
Do daz di prud sahen do gingen  
si all zu Vn sahe daz gross bund  
Vn grube daz grab auf Vn sahe  
daz d' ligit wurzeln de tote auf  
sei lize gung zu de mund auf **W**e  
wil sand iohs mit de gulden munde  
Vn auch di mon lerer Di weil vnd  
frav vnd her ihu xpm trug in ir  
junkfrawleiche leib Daz ir minne  
leiche antlutz mit am all groffen  
schem Vn mit all groff blarhant gl  
entzert w Daz si iosep niht genz  
leich an gesehen moht vntz ir ant  
lutz Vn daz wert all lang vntz  
si in erst geporn sin gepar **D**u

**A** Syber und Frauen tag ist im april an de tag  
des seligen puffer **Maria Egyptiaca** tag ist

etelev mit gotz Durch di lantung di  
du got d' vntz tet an sei sin De der hei  
lig gant in deiner rante sel Vn in dei  
ne kentsche leib berant hot Di all wir  
digste wouung vor allu creatur Vnd  
durch daz vante Daz sich got mit du  
tet Vn durch daz gepern daz du in  
host getun Vntz allu zu trost **D**it in  
in daz er vndere lize raung Vn in sel  
b' berant zu am bonung Vn sich also  
mit vntz vntz daz wir am dng mit in  
wee hie vn tot ewikleiche amez

### Von sant theodora

**S**ant theodora ist geporn vo der  
stat cesaria vo edeln geslecht Vn  
wat am jungen toht Vn wal schon vb  
all lantz toht Vn wal noch schoner  
am irn selige heilige lebe Wan do si  
altzehe ior alt wal Do gab si sich got  
mit am ander **S**u war vnder sant gar  
vil brude gerange zu de gung si hant  
leich Vn par si daz si got fur si pete  
Daz teten di heilige diu gotz Do bo  
all pald di sanc gotz Vn spich ich be  
gob si mit meine heilige vb bnten  
Vn stekt si mit mein heilige gant Daz  
si alleu pem vb wunde Vn all ir vent  
Dor noch vng man si vn firt si fur  
den rihe verbanu Der frogt si gar vil  
Do antwaet in sant theodora gar  
freileich vn weileich vn stekt verba  
nu vn sei dien am irn vngelaube Do  
wurde si gar zornig Vn hunge si pei  
dem hor auf Vn di weil si all ligit  
Do poigt si brude glaube alhu volk  
Vn spich zu de di vntz si lant we de  
d' do heru Vn hant heru wil ob in ha  
ben we de d' all wege lat vil sei vn  
de hungrige niht gibt we de d' niht  
frost vil leide Vn di platten niht  
tekt we de d' allwegen in wil habe